

Verbundkatalog Kalliope

Porth, Ernst-Arno

Wiesbaden, 1946-12-06

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

16) Wiesbaden, 6. Dez. 1916
Friedrichstr. 11

Lieber Herr Bausels!

W mir liegt Ihr Brief vom 24. I. 39
 der mir beim Aufdrücken wieder in die
 Hände fiel! Ich wohne seit einem Jahr
 wieder in meiner Wahlheimat Wiesbaden
 und transportiere Reste meines Bücher,
 Gemäldes und Liebhabereien z. H. nach dort.
 Ich bin persönlich in hienusmündigste
 Weise bedarft. Meine im das Hg - ist
 mit meinem Haus in Frankfurt in
 Schutz und Arche gerückte. und eben-
 falls das kleine Jahrenmisch, deren
 Heir auch die kläffen. Jeun hat das
 kleine nach alte Bestände an die mein
 Hg schenktig denkt, aber mangels
 Buchverkaufsfreiheit nur „unerbittliche“
 Zündbräune sind! Ich weiss, dass
 Sie alles überstanden haben, denn eine
 rheinische Zeitung brachte eine Notiz
 über ein neues Buch von Ihnen was
 demnächst erscheint. Ich war 3 Jahre
 1 Monat und 20 Tage bei der „Herrnwelt“
 kam unverwundet und ohne Pfingststrich

zurück. Mein Wunsch in diese wird
nun Reparationszwecken dienen, wie
auch mein Gut in Bedeutung großzügig
aufgeteilt würde. Das Ganze nennt man
Demokratie, Kampf für Freiheit und
Recht! Wissen Sie keine Ländere Zettel
die man halten kann? Pläne
Führung, Radio, Fernsehen und Kulturen
als stiller Naturfreund den Rest
des Lebens in Schönheit zu verbringen
denkt mir erstehens neues Ziel!
Das Jahr geht zu Ende - Ein hübscher
wiederholender Platz geht ihnen be-
nützenden Prinzipien und sein ge-
schickliches Gewand. So wünsche ich
Ihnen und den Ihrigen frohe
Festtage! Ich werde sie mit meinem
zügigen Lächeln freundlich und
Kleineschaft verbringen (alles zum Trotz)

Mit besten Grüßen und allen
guten Wünschen für ein gesundes
und erfolgreiches Jahr 1947 bis
in Ihr

Freundlichst -